

UDC 595.768.11(575.2)

## EINE NEUE DORCADION-ART (COLEOPTERA, CERAMBYCIDAE) AUS KYRGYZSTAN

W. G. Dolin<sup>1</sup>, S. W. Owtschinnikow<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Schmalhausen Institut für Zoologie der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine, UA-252601  
Kiew, Ukraine

<sup>2</sup> Institut für Biologie der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Kyrgyzstan, Bischkek, Kyrgyzstan

Eingegangen 5 May 1999

**A New Species of *Dorcadion* (Coleoptera, Cerambycidae) from Kyrgyzstan.** Dolin W. G., Owtschinnikow S. W. — *Dorcadion danilevskyi* sp. n. is described and figured. The new species is similar to *D. tibiale* B. Jakovlev but differs distinctly by form of pronotum, color of antennae and legs as well as by proportions of elytra. Type locality: Central Kyrgyzstan, plateau Suusamyr.

**Key words:** Coleoptera, Cerambycidae, *Dorcadion*, new species, Kyrgyzstan

**Новый вид рода *Dorcadion* (Coleoptera, Cerambycidae) из Кыргызстана.** Долин В. Г., Овчинников С. В. — Описывается новый вид рода *Dorcadion* Dalman — *D. danilevskyi* sp. n., распространенный в долине р. Суусамыр. Новый вид на первый взгляд похож на *D. tibiale* B. Jakovlev, но отличается от него формой переднегруди, окраской усиков и ног, иными пропорциями надкрылий, а также наличием у самцов короткой, но хорошо заметной переходной пластинки между наличником и верхней губой. Типовая местность: Центральный Тянь-Шань, Суусамырское плато, Кыргызстан. Большая часть типовой серии хранится в коллекции Института зоологии им И. И. Шмальгаузена НАН Украины, 2 паратипа находятся в коллекции М. Л. Данилевского (Москва), паратип — в коллекции С. В. Овчинникова (Бишкек).

**Ключевые слова:** Coleoptera, Cerambycidae, *Dorcadion*, новые виды, Кыргызстан.

### Einleitung

Die Arten der Gattung *Dorcadion* Dalman, 1817, unterscheiden sich durch oft sehr diffizile Merkmale, was ihre Identifikation ohne fachkundige Hilfe fast nicht möglich ist. Da sie flugunfähig sind, haben die einzelnen Arten oft eine außerordentlich lokale Verbreitung, insbesondere im Gebirge. Viele *Dorcadion*-Arten sind bisher aus Mittelasien und Kasachstan beschrieben worden, und die Untersuchung neuer Formen (Arten und Unterarten) wird bis heute weitergeführt (Danilevsky, 1995, 1996a, 1996b, 1996c, 1999).

Bisher waren Vertreter dieser Gattung aus dem Suusamyr-Tal in Kyrgyzstan nicht bekannt. In dieser Arbeit wird zum erstenmal eine neue Art aus diesem Gebiet beschrieben, die wir mit großer Freude dem bekannten Cerambycidologe Dr. M. Danilevsky widmen.

### *Dorcadion* (s. str.) *danilevskyi* Dolin et Ovtchinnikov, sp. n. (Abb. 1–3)

**Material:** Holotypus (♂) und 18 Paratypen (13 ♂, 5 ♀): Kyrgyzstan, Plateau Suusamyr, 2000 m, 28.05.1998 (Dolin, Andreeva); Paratypus: 1 (♂), ibid., 2200 m, 30.05.1995 (Owtschinnikow).

Körper langgestreckt, 3,2–3,35 mal so lang wie die höchste Breite (in der Mitte der Flügeldecken), schwarz, Oberseite mit weißen Längsstreifen, erstes Fühlerglied (außer der schwarzen Spitze), Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeinen (ebenfalls außer den schwarzen Spitzen) sowie die Hinterschienen rotbraun. Unterseite gleichmäßig kurz anliegend grauweiß behaart. Länge: 20–21,7 mm, Breite (in der Mitte der Flügeldecken): 6,2–6,5 mm (Abb. 1).

Kopf schwarz, Stirn und Scheitel ungleichmäßig weitläufig doppelt punktiert, Seiten der Stirn glatt, haarlos, nur das Zentrum der Stirn dicht anliegend grauweiß kurz

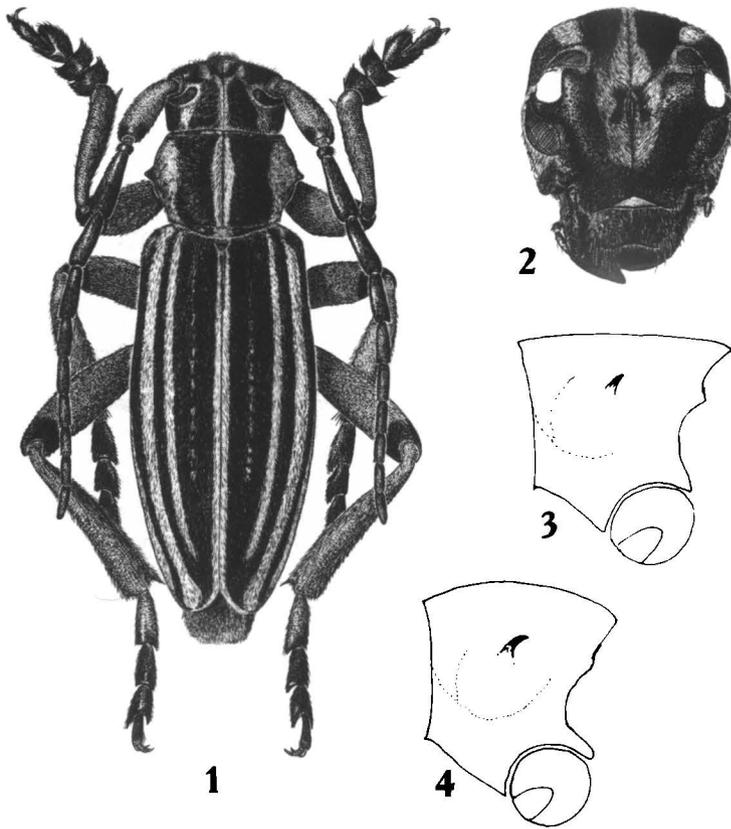


Abb. 1–3. *Dorcadion* (s. str.) *danilevskyi* (Holotypus): 1 — Gesamtansicht; 2 — Kopf (von vorne gesehen); 3 — Kontur des Halsschildes (von der Seite). 4. — *Dorcadion* (s. str.) *tibiale* Jakovlev, Kontur des Halsschildes (von der Seite).

Рис. 1–3. *Dorcadion* (s. str.) *danilevskyi* (Голотип): 1 — общий вид жука; 2 — голова спереди; 3 — контур переднегруди (сбоку); 4 — *Dorcadion* (s. str.) *tibiale*, контур переднегруди (сбоку).

behaart, die Behaarung etwas dichter entlang der medianen Stirnlinie (Abb. 2). Oberlippe schwarz, mit glänzendem Membran zwischen Clypeus und Oberlippe (wie ein sehr kurzes Plättchen) (Abb. 2). Stirn mit kurzer halbabstehender Behaarung. Fühler ziemlich lang, die Spitzen der Flügeldecken um die Länge der 3 letzten Glieder nicht erreichend; das 1. Glied zur Spitze deutlich verbreitert, so lang wie die 2. und 3. Glieder zusammen, mit kurzer halbabstehender braunschwarzer Behaarung. Die folgenden Glieder sehr kurz dicht anliegend grauweiß behaart; 3. Glied zylindrisch, 3 mal so lang wie breit; 4. Glied deutlich (um 1,125 mal) kürzer als das 3.; die folgenden Glieder von abnehmender Länge (Abb. 1).

Halsschild kaum kürzer als breit im Basalteil, vorne deutlich breiter als im Basalteil, Seitendorne ziemlich kurz, zugespitzt, nach oben und hinten gerichtet. Oberseite des Halsschildes verhältnismäßig abgeplattet (Abb. 3), mit weißer Mittelstreife, die halb so breit wie die breiten schwarzen Seitenstreifen ist (Abb. 1). Schildchen klein, gerundet dreieckig, kurz weiß behaart, mit glänzendem Zentrum.

Flügeldecken gestreckt-oval, 2,0–2,2 mal länger als in der Mitte breit, jede Flügeldecke mit vier weißen Streifen; Seitenstreifen breit, mit unebenen inneren Rand; Schulterstreifen fast doppelt so breit wie die Dorsalstreifen, Nahtstreifen sehr schmal, fast halb so breit wie die Dorsalstreifen. Manchmal sind die Spuren von einem zweitem

Dorsalstreifen sichtbar. Schulterkiel gerundet, leicht erhaben, im vorderen Zweidrittel grob gerunzelt. Dorsalkiel leicht erhaben und im Basalteil fein gerunzelt. Die ganze Oberseite ohne steifen anliegenden Haaren.

Beine dicht kurz anliegend weißgrau behaart, ohne steif abstehenden Borsten, die Schienen mit langen Borsten. Erstes Glied der Hintertarsen nur etwas (1,14 mal) kürzer als die Summe der 2. und 3. Glieder und halb so lang wie die 2., 3. und 4. Glieder zusammen.

Weibchen: Es sind nur androchromische Weibchen bekannt. Vom Männchen unterscheiden sie sich durch bedeutend engere Tarsen, kürzere Fühler, die nur bis zur Mitte der Flügeldecken reichen, den breiteren Halsschild (an der Basis 1,2 mal breiter als entlang der Mittellinie lang) und breitere Flügeldecken (1,75–1,8 mal so lang wie in der Mitte breit) sowie durch das Fehlen des glänzenden Membrans zwischen Clypeus und Labrum. Länge: 19,5–22,0 mm., Breite: 7,3–7,6 mm.

Auf dem ersten Blick ist die neue Art dem *Dorcadion tibiale* Jakovlev (in Plavilstshikov, 1958) ähnlich, unterscheidet sich aber deutlich durch Färbung und Proportionen des ersten Fühlerglieds, das abgeflachte Halsschild (vgl. Abb. 3 und 4) sowie Form und Proportionen des Halsschildes und der Flügeldecken.

Von anderen ähnlichen Arten unterscheidet sie sich durch das Vorhandensein des glänzenden Membrans zwischen Clypeus und Oberlippe. Diese Tatsache gibt Anlaß zur Betrachtung, die Art sei eine Übergangsform zwischen den Gattungen *Dorcadion* und *Eudorcadion*.

*Danilevsky M. L.* New *Dorcadion* Dalman, 1817 from Kazakhstan (Coleoptera, Cerambycidae) // *Lambilionea*. — 1995. — 95 (3). — P. 420–428.

*Danilevsky M. L.*, New taxa of the genus *Dorcadion* Dalman, 1817 from Asia (Coleoptera, Cerambycidae) // *Lambilionea*. 1996 a. — 96 (2). — P. 407–420.

*Danilevsky M. L.* Review of *Dorcadion* Dalman of «*acutispinum*-group» from Kazakhstan with the description of some new taxa (Coleoptera, Cerambycidae) // *Lambilionea*. 1996 b. — 96 (3). — P. 455–462.

*Danilevsky M. L.* Review of *Dorcadion* Dalman of «*arietinum*-group» from Kazakhstan with the description some new taxa (Coleoptera, Cerambycidae) // *Lambilionea*. 1996 c. — 96 (4). — P. 607–615.

*Danilevsky M. L.* Review of *Dorcadion* (s. str) species from the upper Chu-Valley and allied territories (Coleoptera, Cerambycidae) // *Coleoptera*. — 1999. — 5 (3). — P. 15–41.

*Plavilstshikov N. N.* Timber-beetles. Part 3. Subfamily Lamiinae, part 1 // *Fauna of the USSR, Coleoptera*. — 1958. — 23 (1). — 502 p. (in Russian.).